

Presseinformation

Woher kommt der Dreck unter den Fingernägeln her? Haus des JuniorCampus der TH Lübeck offiziell eingeweiht

„Das war ja witzig!“ erklang eine zarte kindliche Stimme aus dem Auditorium im neuen Hörsaal des Seminargebäudes, nachdem Liedermacher Wolfram Eicke das Lied mit dem Titel „Wo kommt der Dreck unter den Fingernägeln her“ beendet hatte.

Der Kinder- und Jugendbuchautor Eicke sorgte mit seiner Gitarre für den musikalischen Auftakt bei der offiziellen Einweihung des neuen Zuhauses des JuniorCampus der Technischen Hochschule Lübeck. Mit der Komposition „Woher kommt der Dreck unter den Fingernägeln her?“ sorgte Eicke nicht nur für hohe Aufmerksamkeit bei den kleinsten Gästen, sondern auch mit allen folgenden Musikbeiträgen für einen hohen Spaßfaktor.

Nach 13 Jahren konnte der JuniorCampus der TH Lübeck sein neues Zuhause einweihen. Am 17. Mai 2019 war es endlich soweit. Zahlreiche Förderer, Unterstützer und Freunde des JuniorCampus waren zur öffentlichen Einweihung des neuen Zuhauses erschienen.

Die Präsidentin der TH Lübeck Helbig, Dr. Muriel Helbig erklärte in ihrer Begrüßung den Kleinen kindgerecht ihre Aufgaben als Präsidentin und nahm dazu die Geschichte vom „Kleinen Gespenst“ von Otfried Preußler zu Hilfe, das mit seinem Schlüsselbund alle Türen öffnen kann. Mit ihrem Schlüssel, so die Präsidentin, kommt sie, wie das kleine Gespenst auch, durch alle Türen der TH. Und jetzt geht es natürlich auch durch die Tür in das neue Gebäude des JuniorCampus, wo zukünftig die spannenden Geschichten und Experimente stattfinden.

Kultursenatorin Kathrin Weiher als städtische Vertreterin für Kitas und Schulen verantwortlich, hob bei ihren Grußworten besonders die Rolle des JuniorCampus hervor und wie wichtig es den Stadtverantwortlichen sei, dass alle kleinen Menschen ganz viel lernen.

Hans-Jochen Arndt, Vorstandsvorsitzender der Margot und Jürgen Wessel-Stiftung, freute sich, dass das Haus des JuniorCampus, noch von der Fachhochschule beantragt und speziell für Kinder gebaut, nun endlich an der Technischen Hochschule eingeweiht werden kann. Die Wessel-Stiftung hatte eine nicht unerhebliche Förderung dazu gegeben, die, so Arndt, ohne Diskussion und einstimmig beschlossen wurde.

Max Schön, Vorsitzender der Possehl-Stiftung, die eine sehr hohe Förderung beigesteuert hat, bedankte sich bei allen, die den JuniorCampus seit vielen Jahren möglich machen. Er erinnerte an die Förderzusage der Possehl-Stiftung und wie diese im 19-köpfigen Rat zustande kam. Gelockt und überzeugt, so Schön, wurde der Stiftungsrat schon damals durch schlaue Fragen im Antrag. Warum hat der Mond eigentlich Beulen? Ist schwarz auch eine Farbe, was ist eigentlich Energie, warum ist Luft nicht oder warum ist Wasser nass? Dieses und vieles mehr sind alles Themen und Fragen, die im JuniorCampus beantwortet werden.

In den zurückliegenden 13 Jahren des JuniorCampus mussten sämtliche Veranstaltungen auf dem TH Campus stattfinden, in verschiedenen Räumlichkeiten, verstreut und immer wieder wechselnd. So freut sich der heutige Leiter des JuniorCampus, Prof. Dr. Jürgen Tchorz und mit ihm das gesamte Team über das neue Zuhause. „Wir freuen uns sehr, und das wäre stark untertrieben, vielmehr muss es

lauten, wir freuen uns sehr, sehr darüber“, sagte Tchorz. Campuswanderungen gehören nunmehr der Vergangenheit an.

Im neuen Gebäude stehen der weiteren erfolgreichen Arbeit zwei eigene Veranstaltungs- und zwei Lageräume sowie zwei Büros zur Verfügung. Ergänzt werden diese zusätzlich durch einen festen Raum für die Angebote an die Sekundarstufen.